

# Inhaltsübersicht

<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>39</b>
<b>Einleitung: Die Problematik des Erlasses von Individualsanktionen nach dem Sanktionsregime der SR-Res. 1267/1999 .....</b>	<b>43</b>
<b>Teil I: Allgemeine Grundlagen zum Erlass von Sanktionen durch den Sicherheitsrat.....</b>	<b>51</b>
Kapitel 1: Begriff und Formen von Wirtschaftssanktionen.....	51
§ 1: Der Begriff der Sanktion .....	51
§ 2: Der Begriff der Wirtschaftssanktion.....	52
§ 3: Formen von Wirtschaftssanktionen .....	53
Kapitel 2: Die bisherige Sanktionspraxis des Sicherheitsrats .....	53
§ 1: Allgemeiner Überblick.....	53
§ 2: Die geringfügige Bedeutung von Wirtschaftssanktionen während des Ost-West-Konflikts (1945–1990) .....	55
§ 3: Wirtschaftssanktionen als zentrales Handlungsinstrument der kollektiven Friedenssicherung – der Beginn der Sanktionsdekade (ab 1990).....	56
A. Die Aufwertung von Wirtschaftssanktionen und ihre Gründe .....	56
B. Die verschärzte Diskussion um die Rechtmäßigkeit von Wirtschaftssanktionen .....	58
§ 4: Die Entwicklung intelligenter ( <i>smart</i> ) bzw. gezielter ( <i>targeted</i> ) Sanktionen .....	61
A. Entstehungsgründe und Entstehungsgeschichte .....	61
B. Formen intelligenter/zielgerichteter Sanktionen .....	63
§ 5: Individualsanktionen ohne staatlichen Bezug – das 1267er-Sanktionsregime.....	66

<b>Teil II: Darstellung des 1267er-Sanktionsregimes .....</b>	<b>69</b>
<b>Kapitel 1: Die UN-Ebene.....</b>	<b>70</b>
<b>§ 1: Die Sanktionsresolutionen des 1267er-Sanktionsregimes.....</b>	<b>70</b>
A. Normative Grundlagen.....	70
B. Die Entstehung und Entwicklung des Sanktionsregimes .....	70
C. Die Abgrenzung des 1267er- zum 1373er-Sanktionsregime .....	87
<b>§ 2: Die Verwaltung der Sanktionen durch den Sanktionsausschuss .....</b>	<b>91</b>
A. Zusammensetzung und Aufgaben des Sanktionsausschusses .....	91
B. Die Richtlinien des Sanktionsausschusses .....	91
C. Grundsätzliches zur Arbeitsweise im Sanktionsausschuss .....	92
D. Das Listungsverfahren.....	93
<b>§ 3: Rechtsschutzmöglichkeiten auf UN-Ebene.....</b>	<b>95</b>
A. Das Individualdelisting-Verfahren vor der Ombudsperson .....	95
B. Das Delisting-Verfahren bei von Staaten eingereichten Streichungsanträgen.....	99
<b>§ 4: Zusammenfassung.....</b>	<b>100</b>
<b>Kapitel 2: Die EU-Ebene.....</b>	<b>102</b>
<b>§ 1: Die EU-Maßnahmen zur Umsetzung des 1267er-Sanktionsregimes .....</b>	<b>102</b>
A. Die Rechtslage vor Inkrafttreten des Vertrags von Lissabon.....	102
B. Kompetenzgrundlagen nach dem Vertrag von Lissabon .....	106
<b>§ 2: Rechtsschutzmöglichkeiten auf EU-Ebene.....</b>	<b>114</b>
A. Rechtsschutz gegen den GASP-Sanktionsbeschluss.....	114
B. Rechtsschutz gegen die Sanktionsverordnung .....	116
C. Zusammenfassung der Rechtsschutzmöglichkeiten gelisteter Personen auf EU-Ebene.....	136
<b>§ 3: Zusammenfassung .....</b>	<b>136</b>
<b>Kapitel 3: Die staatliche Ebene.....</b>	<b>136</b>
<b>§ 1: Die staatlichen Umsetzungsmaßnahmen .....</b>	<b>136</b>
A. Der Erlass von Strafvorschriften .....	136
B. Die Entscheidungen über Anträge auf Erteilung von Ausnahmegenehmigungen.....	137

C. Die Umsetzung des Reiseverbots und des Waffenembargos .....	138
§ 2: Rechtsschutzmöglichkeiten vor deutschen Gerichten .....	138
§ 3: Zusammenfassung .....	139

## **Teil III: Die Völkerrechtskonformität des 1267er-Sanktionsregimes.....141**

Kapitel 1: Methodologische Vorüberlegungen zur Auslegung der UN-Charta.....141	
§ 1: Der Grundsatz der objektiven Auslegung der UN-Charta .....	142
§ 2: Die Auslegungsfaktoren im Einzelnen.....143	
A. Der Wortlaut.....143	
B. Die systematische Auslegung .....	144
C. Die teleologische Auslegung .....	144
D. Die Vertragspraxis .....	145
Kapitel 2: Fragen der grundsätzlichen Rechtsbindung des Sicherheitsrates.....151	
§ 1: Überblick über die Befugnisse des Sicherheitsrates nach Kap. VII der UN-Charta .....	151
§ 2: Der Sicherheitsrat als <i>legibus solutus?</i> .....155	
§ 3: Die Bejahung einer grundsätzlichen Rechtsbindung des Sicherheitsrates .....	156
§ 4: Chartaimmanente Beschränkungen der Sicherheitsratsbefugnisse.....159	
A. Die Artt. 39 ff. UN-Charta.....160	
B. Art. 24 Abs. 1 UN-Charta .....	160
C. Art. 24 Abs. 2 UN-Charta.....160	
§ 5: Die Bindung des Sicherheitsrates an das allgemeine Völkerrecht .....	162
A. Die Kontroverse um die Auslegung der Artt. 103, 1 Abs. 1 UN-Charta .....	162
B. Exemption des Sicherheitsrates von den Bestimmungen des allgemeinen Völkerrechts? .....	163
C. Lockerung der Bindung des Sicherheitsrates an die Bestimmungen des allgemeinen Völkerrechts? .....	164
D. Stellungnahme.....165	

<b>Kapitel 3: Die Vereinbarkeit des 1267er-Sanktionsregimes mit dem Kap. VII der UN-Charta.....</b>	<b>167</b>
<b>§ 1: Die Terroraktivitäten Al Qaidas als Gefahrenlage</b>	
i. S. d. Art. 39 UN-Charta.....	167
A. Der Terrorismusbegriff des Völkerrechts.....	167
B. Die Praxis des Sicherheitsrates.....	172
C. Die Vereinbarkeit der Sicherheitsratspraxis mit den Auslegungskriterien der WVRK .....	175
D. Die konstitutiven Elemente friedensbedrohender Terrorhandlungen Privater.....	181
<b>§ 2: Die Vereinbarkeit des 1267er-Sanktionsregimes mit Art. 41 UN-Charta .....</b>	<b>186</b>
A. Art. 41 UN-Charta und das Individuum als Völkerrechtssubjekt .....	186
B. Individualsanktionen und das Interventionsverbot des Art. 2 Abs. 7 UN-Charta .....	187
C. Der innere Zusammenhang zwischen den Artt. 39, 41 UN-Charta .....	190
<b>§ 3: Die Zulässigkeit des Erlasses abstrakt-genereller Maßnahmen zur Terrorismusbekämpfung .....</b>	<b>190</b>
<b>Kapitel 4: Die prinzipielle Menschenrechtsbindung des Sicherheitsrates im Kontext des 1267er-Sanktionsregimes.....</b>	<b>192</b>
<b>§ 1: Ansätze zur Herleitung einer Menschenrechtsbindung des Sicherheitsrates über Art. 1 Abs. 1 UN-Charta.....</b>	<b>192</b>
A. Das Wortlautargument .....	192
B. Die Menschenrechte als Teil des Friedensbegriffs in Art. 1 Abs. 1 UN-Charta? .....	193
<b>§ 2: Die Menschenrechtsbindung des Sicherheitsrates über Art. 1 Abs. 3 UN-Charta.....</b>	<b>196</b>
A. Wortlaut .....	197
B. Systematik .....	197
C. Telos .....	199
D. Analyse der Sicherheitsratspraxis.....	203
E. Zusammenfassung.....	208

§ 3: Die inhaltliche Konturierung der von Art. 1 Abs. 3 UN-Charta ausgehenden Menschenrechtsbindung .....	208
A. Die Bindung des Sicherheitsrats an die Bestimmungen des IPBPR .....	208
B. Die Bindung des Sicherheitsrates an Art. 6 IPWSKR.....	234
C. Die Bindung des Sicherheitsrates an die AEMR.....	237
D. EInschluss des humanitären Völkerrechts in Art. 1 Abs. 3 UN-Charta? .....	249
§ 4: Die Reichweite der Menschenrechtsbindung des Sicherheitsrates beim Tätigwerden nach Kap. VII UN-Charta .....	250
A. Das Meinungsspektrum .....	250
B. Stellungnahme.....	261
C. Ergebnis .....	275
Kapitel 5: Die Menschenrechtsprüfung im Einzelnen .....	276
§ 1: Die betroffenen Menschenrechte .....	276
A. Betroffene Menschenrechte natürlicher Personen.....	276
B. Betroffene Menschenrechte von Personenvereinigungen .....	282
C. Ergebnis .....	284
§ 2: Die Eingriffsrechtlfertigung.....	285
A. Vorliegen einer gesetzlichen Grundlage .....	286
B. Die Verhältnismäßigkeit des Eingriffs .....	287
C. Zwischenergebnis und weiterer Gang der Untersuchung .....	292
§ 3: Das Recht auf rechtliches Gehör und effektiven Rechtsschutz.....	292
A. Das Recht auf rechtliches Gehör .....	292
B. Das Recht auf effektiven Rechtsschutz.....	307
§ 4: Der Bestimmtheitsgrundsatz.....	325
A. Inhalt.....	326
B. Prüfung der gegenwärtigen Listungskriterien auf ihre Vereinbarkeit mit dem Bestimmtheitsgrundsatz .....	327
C. Zusammenfassung.....	337

§ 5: Die notwendige Verknüpfung von Sanktionierung und strafrechtlicher Verfolgung .....	338
A. Problemaufriss .....	338
B. Der Sayadi/Vinck-Fall des MRA .....	341
C. Das System aus nationaler Strafverfolgung und internationaler Sanktionierung .....	346
D. Die Bündelung von strafrechtlicher Verfolgung und Sanktionserlass auf UN-Ebene .....	359
E. Zusammenfassung .....	360
§ 6: Zusammenfassung des Kapitels .....	360
<b>Kapitel 6: Die rechtlichen Konsequenzen rechtswidriger Sicherheitsresolutionen .....</b>	<b>362</b>
§ 1: Die Kontroverse um die Auslegung des Art. 25 UN-Charta .....	362
§ 2: Das Verfahren zur Feststellung der Rechtswidrigkeit von Sicherheitsratsresolutionen .....	364
<b>Kapitel 7: Zusammenfassung des Teils III .....</b>	<b>368</b>
<b>Teil IV: Die Rechtmäßigkeit der EU-Maßnahmen zur Umsetzung des 1267er-Sanktionsregimes .....</b>	<b>369</b>
<b>Kapitel 1: Die Völkerrechtskonformität des 1. KADI-Urteils des EuGH .....</b>	<b>369</b>
<b>Kapitel 2: Das Verhältnis zwischen der UN-Charta und den nationalen Rechtsordnungen bzw. dem EU-Recht .....</b>	<b>371</b>
§ 1: Die gängigen Theorien zum Verhältnis von Völkerrecht und nationalem Recht .....	371
A. Monismus und Dualismus .....	371
B. Die Lösung von Konflikten zwischen beiden Rechtsebenen .....	372
§ 2: Die Übertragbarkeit der für das nationale Recht entwickelten Grundsätze auf das Verhältnis von EU-Recht und UN-Charta .....	377
A. Der Grundsatz der Autonomie des Unionsrechts .....	377
B. Keine Sonderstellung von Sicherheitsratsmaßnahmen auf Grundlage des Art. 351 Abs. 1 AEUV .....	379

C. Keine Sonderstellung von Sicherheitsratsmaßnahmen aufgrund ihres politischen Charakters .....	381
D. Ergebnis .....	382
<b>Kapitel 3: Die Grundrechtskonformität der EU-Sanktionsmaßnahmen.....</b>	<b>382</b>
§ 1: Die Bewertung der EuGH-Entscheidung zur prinzipiellen Aufrechterhaltung der EU-Sanktionsverordnung .....	382
§ 2: Das Problem der ungeprüften Übernahme von Listungsbeschlüssen des Sanktionsausschusses durch die EU.....	384
A. Problemaufriss.....	384
B. Das Prüfungsverfahren vor der EU-Kommission.....	385
C. Der einstweilige Rechtsschutz vor den Unionsgerichten.....	387
§ 3: Ergebnis.....	388
<b>Kapitel 4: Zusammenfassung .....</b>	<b>389</b>
 <b>Teil V: Die EU-Sanktionsmaßnahmen als Gegenstand von Gerichtsverfahren vor dem BVerfG und dem EGMR .....</b>	
391	
Kapitel 1: Die EU-Sanktionsmaßnahmen als Gegenstand eines Verfahrens vor dem BVerfG .....	391
Kapitel 2: Die EU-Sanktionsmaßnahmen als Gegenstand eines Verfahrens vor dem EGMR.....	393
§ 1: Überblick .....	393
§ 2: Das NADA-Urteil des EGMR .....	394
A. Vorgeschichte.....	394
B. Die Erwägungen des Gerichtshofs .....	395
C. Erste Bewertung des NADA-Urteils.....	397
§ 3: Die Rechtsprechung des EGMR zum Verhältnis von EMRK und den staatlichen Verpflichtungen aus Mitgliedschaften in internationalen Organisationen .....	398
A. Allgemeine Grundsätze .....	398

B. Sonderregime für staatliche Maßnahmen zur Umsetzung von Sicherheitsratsresolutionen? – das Behrami/Saramati-Urteil des EGMR .....	401
§ 4: Bewertung des NADA-Urteils im Lichte der bisherigen EGMR-Rechtsprechung .....	404
§ 5: Konsequenzen für eine mögliche Prüfung der EU-Sanktionsmaßnahmen durch den EGMR .....	407
Kapitel 3: Zusammenfassung .....	407
<b>Teil VI: Synopse der Arbeit und ihrer Ergebnisse</b> .....	409
Kapitel 1: Problemaufriss .....	409
Kapitel 2: Terminologie und Einordnung des Sanktionsregimes in die bisherige Sanktionspraxis des Sicherheitsrates .....	410
§ 1: Der Begriff der Wirtschaftssanktion .....	410
§ 2: Die Einordnung des 1267er-Sanktionsregimes in die bisherige Sanktionspraxis des Sicherheitsrates .....	411
Kapitel 3: Darstellung des 1267er-Sanktionsregimes .....	411
§ 1: Die UN-Ebene .....	412
§ 2: Die EU-Ebene .....	413
§ 3: Die staatliche Ebene .....	413
Kapitel 4: Die Rechtmäßigkeit des 1267er-Sanktionsregimes .....	414
§ 1: Terroraktivitäten Al QAIDAS als Gefahrenlage i. S. d. Art. 39 UN-Charta .....	414
§ 2: Die Vereinbarkeit des 1267er-Sanktionsregimes mit den internationalen Menschenrechten .....	415
A. Rechtsquellen einer Menschenrechtsbindung des Sicherheitsrates .....	415
B. Die inhaltliche Konkretisierung .....	416
C. Der Umfang der Menschenrechtsbindung des Sicherheitsrates bei einem Tätigwerden nach Kap. VII UN-Charta .....	416
D. Die Grundrechtsprüfung im Einzelnen .....	417
E. Rechtsfolgen chartawidriger Sanktionsresolutionen .....	417

Kapitel 5: Die Rechtmäßigkeit der EU-Maßnahmen zur Umsetzung des 1267er-Sanktionsregimes.....	418
Kapitel 6: Die EU-Sanktionsmaßnahmen als möglicher Gegenstand von Gerichtsverfahren vor dem BVerfG und dem EGMR.....	419
<b>Schlussbemerkung .....</b>	<b>421</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>425</b>

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>39</b>
<b>Einleitung: Die Problematik des Erlasses von Individualsanktionen nach dem Sanktionsregime der SR-Res. 1267/1999 .....</b>	<b>43</b>
<b>Teil I: Allgemeine Grundlagen zum Erlass von Sanktionen durch den Sicherheitsrat .....</b>	<b>51</b>
<b>Kapitel 1: Begriff und Formen von Wirtschaftssanktionen .....</b>	<b>51</b>
§ 1: Der Begriff der Sanktion .....	51
§ 2: Der Begriff der Wirtschaftssanktion .....	52
§ 3: Formen von Wirtschaftssanktionen .....	53
<b>Kapitel 2: Die bisherige Sanktionspraxis des Sicherheitsrats .....</b>	<b>53</b>
§ 1: Allgemeiner Überblick .....	53
§ 2: Die geringfügige Bedeutung von Wirtschaftssanktionen während des Ost-West-Konflikts (1945–1990) .....	55
§ 3: Wirtschaftssanktionen als zentrales Handlungsinstrument der kollektiven Friedenssicherung – der Beginn der Sanktionsdekade (ab 1990) .....	56
A. Die Aufwertung von Wirtschaftssanktionen und ihre Gründe .....	56
B. Die verschärfte Diskussion um die Rechtmäßigkeit von Wirtschaftssanktionen .....	58
§ 4: Die Entwicklung intelligenter ( <i>smart</i> ) bzw. gezielter ( <i>targeted</i> ) Sanktionen .....	61
A. Entstehungsgründe und Entstehungsgeschichte .....	61
B. Formen intelligenter/zielgerichteter Sanktionen .....	63
§ 5: Individualsanktionen ohne staatlichen Bezug – das 1267er-Sanktionsregime .....	66

<b>Teil II: Darstellung des 1267er-Sanktionsregimes .....</b>	<b>69</b>
<b>Kapitel 1: Die UN-Ebene .....</b>	<b>70</b>
<b>§ 1: Die Sanktionsresolutionen des 1267er-Sanktionsregimes .....</b>	<b>70</b>
A. Normative Grundlagen .....	70
I. Der Erlass der Sanktionsresolutionen auf Grundlage des Art. 41 UN-Charta .....	70
II. Die Umsetzungspflicht der Mitgliedstaaten nach Artt. 25, 48 UN-Charta .....	70
B. Die Entstehung und Entwicklung des Sanktionsregimes .....	70
I. Die Begründung des Sanktionsregimes mit Erlass der SR-Res. 1267/1999 vom 15.10.1999 .....	71
1. Der tatsächliche Hintergrund – die Anschläge von Nairobi und Daressalam vom 07.08.1998 .....	71
2. Der Inhalt der Resolution .....	73
II. Die Erstreckung der Sanktionen auf BIN LADEN und AL QAIDA mit dem Erlass der SR-Res. 1333/2000 .....	75
III. Die Mutation zum globalen Individualsanktionsregime mit Erlass der SR-Res. 1390/2002 .....	76
IV. Die Folgeresolutionen im Überblick .....	77
1. Die Aufnahme von Ausnahmeregelungen mit dem Erlass der SR-Res. 1452/2002 .....	78
a) Ausnahmeregelungen zu den Finanzsanktionen .....	78
b) Ausnahmeregelungen zu den Reisesanktionen .....	80
2. Verbesserungen des Sanktionsregimes in rechtsstaatlicher Hinsicht .....	81
a) Erhöhung der Transparenz des Listungsverfahrens .....	81
b) Aufklärung der Zielpersonen über ihre Listung und deren Gründe .....	83
c) Verbesserung der Rechtsschutzmöglichkeiten gelisteter Personen .....	84
3. Die Trennung der TALIBAN- von der AL QAIDA-Sanktionsliste mit Erlass der SR-Res. 1988/2011 und 1989/2011 .....	86
C. Die Abgrenzung des 1267er- zum 1373er-Sanktionsregime .....	87

§ 2: Die Verwaltung der Sanktionen durch den Sanktionsausschuss .....	91
A. Zusammensetzung und Aufgaben des Sanktionsausschusses .....	91
B. Die Richtlinien des Sanktionsausschusses .....	91
C. Grundsätzliches zur Arbeitsweise im Sanktionsausschuss .....	92
D. Das Listungsverfahren.....	93
I. Die Entwicklung des Listungsverfahrens.....	93
II. Das Verfahren im Einzelnen.....	93
§ 3: Rechtsschutzmöglichkeiten auf UN-Ebene .....	95
A. Das Individualdelisting-Verfahren vor der Ombudsperson .....	95
I. Die Zulässigkeitsprüfung des Antrags.....	96
II. Die Informationssammelphase .....	96
III. Die Dialogphase .....	97
IV. Die Entscheidungsphase .....	98
B. Das Delisting-Verfahren bei von Staaten eingereichten Streichungsanträgen.....	99
§ 4: Zusammenfassung .....	100
Kapitel 2: Die EU-Ebene .....	102
§ 1: Die EU-Maßnahmen zur Umsetzung des 1267er-Sanktionsregimes .....	102
A. Die Rechtslage vor Inkrafttreten des Vertrags von Lissabon.....	102
I. Die Annahme eines Gemeinsamen Standpunkts nach Art. 15 EUV. a.F.....	102
II. Der Erlass der Sanktionsverordnung nach Artt. 301,60 EGV i.V.m. Art. 308 EGV.....	102
1. Die Auffassung des EuG .....	104
2. Die Bestätigung der vom EuG ermittelten Kompetenznormen im 1. Kadi-Urteil des EuGH.....	105
B. Kompetenzgrundlagen nach dem Vertrag von Lissabon.....	106
I. Die Beschlussfassung nach Art. 28 EUV.....	106
II. Die Befugnisnorm für den Erlass der Sanktionsverordnung – Art. 75 Abs. 1 oder Art. 215 Abs. 2 AEUV? .....	106
1. Problemaufriss .....	106

2.	Rechtliche Bewertung .....	107
a)	Allgemeine Grundsätze zur Bestimmung der einschlägigen Rechtsgrundlage .....	108
b)	Anwendung der gängigen Auslegungsregeln .....	108
aa)	Grammatikalische Auslegung .....	108
bb)	Systematische Auslegung .....	109
cc)	Die teleologische Auslegung .....	110
dd)	Ergebnis .....	111
c)	Der verbleibende Anwendungsbereich des Art. 75 AEUV .....	111
§ 2:	Rechtsschutzmöglichkeiten auf EU-Ebene .....	114
A.	Rechtsschutz gegen den GASP-Sanktionsbeschluss .....	114
B.	Rechtsschutz gegen die Sanktionsverordnung .....	116
I.	Die Kadi I-Rechtsprechung des EuG .....	116
1.	Annahme einer unmittelbaren Bindung an die Sanktionsresolutionen des Sicherheitsrates .....	116
2.	Der eingeschränkte Prüfungsmaßstab als Konsequenz .....	118
3.	Keine Verletzung von <i>ius cogens</i> -Rechten .....	120
a)	Keine Verletzung des Rechts auf Eigentums .....	120
b)	Keine Verletzung der Verteidigungsrechte .....	121
c)	Keine Verletzung des Rechts auf effektiven gerichtlichen Rechtsschutz .....	122
II.	Die KADI I-Rechtsprechung des EuGH .....	123
1.	Uneingeschränkte Justizierbarkeit der gemeinschaftsrechtlichen Sanktionsverordnung .....	123
2.	Feststellung einer Verletzung der Klägerrechte .....	127
a)	Verletzung der Verteidigungsrechte sowie des Rechts auf effektiven gerichtlichen Rechtsschutz .....	127
b)	Bejahung einer Verletzung des Rechts auf Eigentum .....	129
3.	Der Urteilstenor .....	130
III.	Der weitere Verlauf des Rechtsstreits – die KADI II- Urteile von EuG und EuGH .....	130

1.	Die tatsächlichen Geschehnisse nach dem Erlass des KADI I-Urteils des EuGH .....	131
2.	Das KADI II-Urteil des EuG .....	132
3.	Das KADI II-Urteil des EuGH .....	133
C.	Zusammenfassung der Rechtsschutzmöglichkeiten galisteter Personen auf EU-Ebene .....	136
§ 3:	Zusammenfassung .....	136
<b>Kapitel 3:</b>	<b>Die staatliche Ebene .....</b>	<b>136</b>
§ 1:	Die staatlichen Umsetzungsmaßnahmen .....	136
A.	Der Erlass von Strafvorschriften .....	136
B.	Die Entscheidungen über Anträge auf Erteilung von Ausnahmegenehmigungen .....	137
C.	Die Umsetzung des Reiseverbots und des Waffenembargos .....	138
§ 2:	Rechtsschutzmöglichkeiten vor deutschen Gerichten .....	138
§ 3:	Zusammenfassung .....	139
<b>Teil III:</b>	<b>Die Völkerrechtskonformität des 1267er-Sanktionsregimes .....</b>	<b>141</b>
<b>Kapitel 1:</b>	<b>Methodologische Vorüberlegungen zur Auslegung der UN-Charta .....</b>	<b>141</b>
§ 1:	Der Grundsatz der objektiven Auslegung der UN-Charta .....	142
§ 2:	Die Auslegungsfaktoren im Einzelnen .....	143
A.	Der Wortlaut .....	143
B.	Die systematische Auslegung .....	144
C.	Die teleologische Auslegung .....	144
D.	Die Vertragspraxis .....	145
I.	Die Praxis der Mitgliedstaaten .....	145
II.	Die Praxis des Sicherheitsrates .....	146
<b>Kapitel 2:</b>	<b>Fragen der grundsätzlichen Rechtsbindung des Sicherheitsrates .....</b>	<b>151</b>
§ 1:	Überblick über die Befugnisse des Sicherheitsrates nach Kap. VII der UN-Charta .....	151
§ 2:	Der Sicherheitsrat als <i>legibus solitus</i> ? .....	155

§ 3: Die Bejahung einer grundsätzlichen Rechtsbindung des Sicherheitsrates .....	156
§ 4: Chartaimmanente Beschränkungen der Sicherheitsratsbefugnisse.....	159
A. Die Artt. 39 ff. UN-Charta.....	160
B. Art. 24 Abs. 1 UN-Charta .....	160
C. Art. 24 Abs. 2 UN-Charta .....	160
I. Inhalt der Regelung .....	160
II. Dogmatische Einordnung der Regelung.....	160
III. Die als Begrenzung der Sicherheitsratsbefugnisse konkret in Betracht kommenden Ziele und Grundsätze .....	162
§ 5: Die Bindung des Sicherheitsrates an das allgemeine Völkerrecht.....	162
A. Die Kontroverse um die Auslegung der Artt. 103, 1 Abs. 1 UN-Charta .....	162
B. Exemption des Sicherheitsrates von den Bestimmungen des allgemeinen Völkerrechts?.....	163
C. Lockerung der Bindung des Sicherheitsrates an die Bestimmungen des allgemeinen Völkerrechts?.....	164
D. Stellungnahme.....	165
Kapitel 3: Die Vereinbarkeit des 1267er-Sanktionsregimes mit dem Kap. VII der UN-Charta .....	167
§ 1: Die Terroraktivitäten Al Qaidas als Gefahrenlage	
i. S. d. Art. 39 UN-Charta.....	167
A. Der Terrorismusbegriff des Völkerrechts.....	167
I. Die bestehenden Definitionsschwierigkeiten und ihre Ursachen .....	167
II. Der gegenwärtige Grundkonsens .....	169
B. Die Praxis des Sicherheitsrates.....	172
I. Terrorhandlungen nichtstaatlicher Akteure als Friedensbedrohung.....	172
II. Die Einordnung in die bisherige Praxis.....	172
1. Der Lockerbie-Fall.....	173
2. Die Bestätigung der Lockerbie-Praxis im Falle des Sudans und der Taliban .....	173

3. Die rechtliche Bewertung der bisherigen Praxis durch die Staatengemeinschaft und die Völkerrechtswissenschaft.....	173
III. Die Grenzen des Interpretations- und Beurteilungsspielraums des Sicherheitsrates.....	175
C. Die Vereinbarkeit der Sicherheitsratspraxis mit den Auslegungskriterien der WVRK .....	175
I. Die Auslegung nach dem Wortlaut.....	175
II. Die systematische Auslegung .....	177
1. Der Abgleich mit den Artt. 40 ff. UN-Charta .....	177
2. Der Begriff der internationalen Sicherheit in Art. 39 UN-Charta.....	178
III. Die teleologische Auslegung.....	180
IV. Ergebnis .....	181
D. Die konstitutiven Elemente friedensbedrohender Terrorhandlungen Privater.....	181
I. Allgemeine Überlegungen .....	181
II. Der gegen einen oder mehrere Staaten gerichtete Gewaltakt.....	183
III. Der grenzüberschreitende Bezug des Gewaltaktes.....	183
IV. Die Erheblichkeit des vom Gewaltakt verursachten oder drohenden Schadens .....	184
V. Abgleich der Tatbestandsvoraussetzungen mit dem 1267er-Sanktionsregime .....	185
§ 2: Die Vereinbarkeit des 1267er-Sanktionsregimes mit Art. 41 UN-Charta .....	186
A. Art. 41 UN-Charta und das Individuum als Völkerrechtssubjekt .....	186
B. Individualsanktionen und das Interventionsverbot des Art. 2 Abs. 7 UN-Charta .....	187
C. Der innere Zusammenhang zwischen den Artt. 39, 41 UN-Charta .....	190
§ 3: Die Zulässigkeit des Erlasses abstrakt-genereller Maßnahmen zur Terrorismusbekämpfung .....	190

<b>Kapitel 4: Die prinzipielle Menschenrechtsbindung des Sicherheitsrates im Kontext des 1267er-Sanktionsregimes</b> .....	192
<b>§ 1: Ansätze zur Herleitung einer Menschenrechtsbindung des Sicherheitsrates über Art. 1 Abs. 1 UN-Charta</b> .....	192
A. Das Wortlautargument .....	192
B. Die Menschenrechte als Teil des Friedensbegriffs in Art. 1 Abs. 1 UN-Charta? .....	193
I. Überblick über das Meinungsspektrum .....	194
II. Stellungnahme .....	195
III. Ergebnis .....	196
<b>§ 2: Die Menschenrechtsbindung des Sicherheitsrates über Art. 1 Abs. 3 UN-Charta</b> .....	196
A. Wortlaut .....	197
B. Systematik .....	197
C. Telos .....	199
D. Analyse der Sicherheitsratspraxis .....	203
I. Allgemeiner Überblick .....	203
II. Stellungnahme und Auswertung der Sanktionsresolutionen zu den Individualsanktionsregimen .....	205
III. Ergebnis .....	207
E. Zusammenfassung .....	208
<b>§ 3: Die inhaltliche Konturierung der von Art. 1 Abs. 3 UN-Charta ausgehenden Menschenrechtsbindung</b> .....	208
A. Die Bindung des Sicherheitsrats an die Bestimmungen des IPBPR .....	208
I. Völkervertragsrechtliche Bindung des Sicherheitsrates an den IPBPR .....	209
II. Gewohnheitsrechtliche Bindung des Sicherheitsrates an den IPBPR .....	209
1. Allgemeine Grundsätze zur Entwicklung von Völker gewohnheitsrecht aus Völkervertragsrecht .....	209
2. Die Entstehungsvoraussetzungen nach der Rechtsprechung des IGH im Nordsee-Festlandsockel-Fall .....	210

a)	Ein grundlegender Normbildungscharakter der vertraglichen Bestimmungen .....	211
b)	Das Erfordernis einer umfangreichen und repräsentativen Staatenbeteiligung an dem Vertragswerk .....	212
3.	Die Anwendung der vom IGH entwickelten Kriterien auf den IPBPR.....	212
a)	Der grundlegende Normbildungscharakter des IPBPR .....	212
b)	Die umfangreiche und repräsentative Staatenbeteiligung am IPBPR.....	213
4.	Einordnung der vom IGH entwickelten Kriterien in die das Völker gewohnheitsrecht konstituierenden Elemente .....	213
a)	Die restriktive Auffassung – das tatsächliche Staatenverhalten als entscheidendes Kriterium.....	215
b)	Die „progressive“ Auffassung – die Vernachlässigung des tatsächlichen Staatenverhaltens .....	216
5.	Stellungnahme .....	217
a)	Äußerungen und Erklärungen als untaugliches Substitut einer tatsächlichen Praxis.....	217
b)	Die quasi-universelle Partizipation der Staaten an einem Völkerrechtsvertrag als taugliches Substitut einer tatsächlichen Praxis.....	218
c)	Die Bestätigung durch die Rechtsprechung des IGH zu den allgemeinen Grundsätzen des Völkerrechts .....	221
d)	Weitere Argumente in Hinblick auf eine gewohnheitsrechtliche Geltung des IPBPR.....	226
aa)	Die Vorschriften der Artt. 1 Abs. 3, 55 lit. c UN-Charta.....	226
bb)	Die Eigenschaft der Menschenrechte als atypisches Völkerrecht.....	228
aaa)	Ursprung und Entwicklung der Menschenrechtsidee .....	229

bbb)	Die Rezeption des Vorstaatlichkeitsgedankens im Völkerrecht .....	231
ccc)	Konsequenzen für die Entstehungsvoraussetzungen gewohnheitsrechtlicher Menschenrechtsnormen .....	233
6.	Ergebnis.....	234
B.	Die Bindung des Sicherheitsrates an Art. 6 IPWSKR.....	234
C.	Die Bindung des Sicherheitsrates an die AEMR.....	237
I.	Problemaufriss.....	237
II.	Die Beschränkung der Prüfung auf eine Bindung des Rates an IPBPR-fremde Rechte.....	238
III.	Insbesondere die Bindung des Sicherheitsrates an die Eigentumsfreiheit nach Art. 17 AEMR.....	238
1.	Die völkerrechtliche Definition des Eigentums .....	239
2.	Die gewohnheitsrechtliche Geltung der Eigentumsfreiheit.....	239
a)	Der fremdenrechtliche Eigentumsschutz als Ausgangspunkt .....	239
b)	Ansätze zur Herleitung eines universellen Gewohnheitsrechts auf Eigentum .....	240
aa)	Die Herleitung eines gewohnheitsrechtlichen Eigentumsschutzes aus internationalen Menschenrechtsverträgen.....	240
aaa)	Die verneinende Auffassung der restriktiven Ansicht .....	241
bbb)	Stellungnahme .....	241
bb)	Schluss aus dem gewohnheitsrechtlich anerkannten Fremdenrecht.....	244
aaa)	Die verneinende Auffassung der restriktiven Ansicht .....	244
bbb)	Stellungnahme .....	244
cc)	Die Verankerung der Eigentumsfreiheit in den nationalen Verfassungen als weiterer Beleg ihrer universellen Akzeptanz.....	247
c)	Ergebnis.....	249

D. Einschluss des humanitären Völkerrechts in Art. 1 Abs. 3 UN-Charta? .....	249
§ 4: Die Reichweite der Menschenrechtsbindung des Sicherheitsrates beim Tätigwerden nach Kap. VII UN-Charta .....	250
A. Das Meinungsspektrum .....	250
I. Der absolute Vorrang der Friedenssicherung.....	251
II. Die Gleichrangigkeit zwischen Friedenssicherung und Menschenrechtsschutz .....	252
III. Die vermittelnde Ansicht.....	253
1. Die prinzipiell gelockerte Menschenrechtsbindung beim Tätigwerden nach Kap. VII UN-Charta .....	253
2. Die strikte Bindung an die Menschenrechtsnormen des <i>ius cogens</i> .....	255
a) Definition des <i>ius cogens</i> .....	255
b) Die dogmatischen Grundlagen des <i>ius cogens</i> .....	256
c) Der Umfang des <i>ius cogens</i> .....	256
aa) Die Probleme bei der Bestimmung von <i>ius cogens</i> -Normen und ihre Gründe .....	256
bb) Die Menschenrechtsnormen des <i>ius cogens</i> .....	258
aaa) Die enge Auffassung.....	258
bbb) Die weite Auffassung.....	259
B. Stellungnahme.....	261
I. Erste Einordnung der verschiedenen Meinungen.....	261
II. Die grundsätzliche Kritik an einem engen <i>ius cogens</i> -Verständnis der Menschenrechte .....	261
1. Die historisch-statistische Auslegung des <i>ius cogens</i> -Begriffs.....	261
2. Die Inkonsistenz des engen <i>ius cogens</i> -Ansatzes.....	262
3. Das Außerachtlassen gegenläufiger Staatenpraxis.....	263
4. Die Vernachlässigung menschenrechtsdogmatischer Aspekte.....	264
III. Die strenge Menschenrechtsbindung des Sicherheitsrates beim Erlass von Individualsanktionen.....	265

1.	Die Unterschiede beim Erlass von Kollektiv- und Individualsanktionen aus spezifisch menschenrechtlicher Sicht .....	265
a)	Die Menschenrechtssituation beim Erlass von kollektiven Wirtschaftssanktionen .....	265
b)	Die Menschenrechtssituation beim Erlass von Individualsanktionen .....	267
c)	Ergebnis .....	267
2.	Die strikte Menschenrechtsbindung der Staaten bei der eigenständigen Umsetzung von Individualsanktionen .....	268
a)	Die Voraussetzungen einer Derogation nach Art. 4 Abs. 1 IPBPR .....	268
b)	Die terroristische Bedrohung durch AL QAIDA als öffentlicher Notstand? .....	268
3.	Der Ansatz zur Übertragung dieser Bindung auf den Sicherheitsrat .....	270
4.	Prinzipielle Befreiung des Sicherheitsrates bei der Friedenssicherung? .....	271
5.	Konsequenzen für die Menschenrechtsbindung des Sicherheitsrates beim Erlass von 1267er-Sanktionen .....	275
C.	Ergebnis .....	275
Kapitel 5:	Die Menschenrechtsprüfung im Einzelnen .....	276
§ 1:	Die betroffenen Menschenrechte .....	276
A.	Betroffene Menschenrechte natürlicher Personen .....	276
I.	Das Recht auf Freizügigkeit, Art. 12 IPBPR .....	276
1.	Schutzbereich .....	276
2.	Eingriff .....	277
3.	Ergebnis .....	277
II.	Das Recht auf Achtung des Privat- und Familienlebens sowie auf Schutz der Ehre und des Rufes, Art. 17 IPBPR .....	277
1.	Der Schutz des Privatlebens .....	277
a)	Schutzbereich .....	277
b)	Eingriff .....	278

2.	Der Schutz der Ehre und des Rufes.....	278
a)	Schutzbereich.....	278
b)	Eingriff.....	278
3.	Der Schutz des Familienlebens.....	280
a)	Schutzbereich.....	280
b)	Eingriff.....	280
4.	Ergebnis.....	280
III.	Die Achtung der Berufsfreiheit, Art. 6 Abs. 1 IPWSKR .....	280
IV.	Das Recht auf Achtung des Privateigentums, Art. 17 AEMR.....	281
1.	Schutzbereich.....	281
2.	Eingriff.....	281
3.	Ergebnis.....	282
V.	Zwischenergebnis.....	282
B.	Betroffene Menschenrechte von Personenvereinigungen .....	282
C.	Ergebnis .....	284
§ 2:	Die Eingriffsrechtfertigung.....	285
A.	Vorliegen einer gesetzlichen Grundlage .....	286
B.	Die Verhältnismäßigkeit des Eingriffs .....	287
I.	Legitimer Zweck .....	288
II.	Geeignetheit.....	288
III.	Erforderlichkeit .....	290
IV.	Angemessenheit.....	291
C.	Zwischenergebnis und weiterer Gang der Untersuchung .....	292
§ 3:	Das Recht auf rechtliches Gehör und effektiven Rechtsschutz.....	292
A.	Das Recht auf rechtliches Gehör.....	292
I.	Inhalt und dogmatische Herleitung.....	293
II.	Das Recht auf Information über die zur Last gelegten Tatsachen.....	295
1.	Die gegenwärtigen Regelungen des Sanktionsregimes .....	295
2.	Das Problem der Benachrichtigung nach Vornahme der Listung.....	296

3.	<b>Das Problem des Zurückhaltens vertraulicher Informationen .....</b>	296
a)	Die Zulässigkeit einer Einschränkung des Informationsrechts gelisteter Personen .....	296
b)	Die einzelnen Voraussetzungen .....	297
aa)	Wahrung des Kerngehalts des Informationsrechts .....	298
bb)	Ausgleich der Informationszurückhaltung im Rechtsschutzverfahren .....	299
cc)	Der Umfang des gerichtlichen/ beschwerdeinstanzlichen Überprüfungs- und Bewertungsrechts .....	300
c)	Abgleich mit dem gegenwärtigen Sanktionsregime .....	302
d)	Ergebnis .....	303
III.	<b>Das Recht auf Anhörung .....</b>	303
1.	Die Anhörung vor der erstmaligen Vornahme einer Listung .....	304
2.	Die Anhörung bei der Entscheidung über die Aufrechterhaltung der Listung .....	306
3.	Ergebnis .....	307
IV.	<b>Zusammenfassung .....</b>	307
B.	<b>Das Recht auf effektiven Rechtsschutz .....</b>	307
I.	<b>Die Bestimmung des einschlägigen Grundrechts .....</b>	308
1.	Anwendungsvoraussetzungen des Art. 14 Abs. 1 IPBPR .....	308
a)	Individualsanktionen als Strafmaßnahme? .....	308
aa)	Die rechtliche Qualifikation der Sanktionen durch den Sicherheitsrat und die Mitgliedstaaten .....	309
bb)	Die Art/Natur des Vergehens .....	309
cc)	Die Schwere des Eingriffs .....	312
dd)	Ergebnis .....	314
b)	Individualsanktionen als zivilrechtliche Streitigkeit? .....	314
2.	Ergebnis .....	315
II.	<b>Die einzelnen Rechtsschutzanforderungen des Art. 14 Abs. 1 IPBPR .....</b>	315

1.	Anforderungen an das Gericht.....	315
a)	Gerichtsbegriff .....	315
aa)	Autonome Definition.....	315
bb)	Die vollständige Jurisdiktionsgewalt als konstitutives Merkmal eines Gerichts .....	316
aaa)	Definition .....	316
bbb)	Abgleich mit dem gegenwärtigen Sanktionsregime .....	316
cc)	Ergebnis und Verbesserungsvorschlag.....	319
b)	Die Unparteilichkeit des Gerichts .....	319
aa)	Definition .....	319
bb)	Abgleich mit dem gegenwärtigen Sanktionsregime .....	319
c)	Kompetenz der dem Gericht angehörenden Personen.....	320
d)	Die Unabhängigkeit des Gerichts.....	320
aa)	Definition .....	320
bb)	Abgleich mit dem gegenwärtigen Sanktionsregime .....	321
cc)	Ergebnis.....	322
e)	Beruhen auf Gesetz.....	322
f)	Zusammenfassung .....	322
2.	Das Recht auf ein faires Verfahren.....	322
a)	Überblick .....	323
b)	Insbesondere das Recht auf Anhörung .....	323
aa)	Abgleich mit dem gegenwärtigen Sanktionsregime .....	323
bb)	Ergebnis .....	324
c)	Insbesondere das Recht auf Anwesenheit während der Verhandlung.....	324
d)	Zusammenfassung .....	324
3.	Die Öffentlichkeit des Verfahrens .....	324
4.	Das Recht auf zeitnahe Urteilsverkündung.....	325
III.	Zusammenfassung zum effektiven Rechtsschutz.....	325
§ 4:	Der Bestimmtheitsgrundsatz.....	325
A.	Inhalt.....	326

B.	Prüfung der gegenwärtigen Listungskriterien auf ihre Vereinbarkeit mit dem Bestimmtheitsgrundsatz.....	327
I.	Die Entwicklungen in der Organisationsstruktur Al QAIDAS ...	327
1.	Die nationalen Ableger Al QAIDAS.....	328
2.	Formell Al QAIDA beigetretene bzw. mit ihr assoziierte islamistische Organisationen.....	329
3.	Neu entstehende Terrorzellen ohne personellen oder organisatorischen Bezug zur Kern-Al QAIDA.....	329
II.	Konsequenzen für die Operationalität des Tatbestandsmerkmals „Al QAIDA-Mitgliedschaft“ .....	331
III.	Das Kriterium des Verbundenseins mit Al QAIDA .....	332
1.	Die einzelnen Tatbestände .....	332
2.	Erste Systematisierung der Tatbestände.....	332
3.	Die Bestimmtheitsanforderungen an den Tatbestand des „Verbundenseins“ im Einzelnen .....	333
4.	Abgleich mit dem gegenwärtigen Sanktionsregime ....	333
a)	Das Problem der Auffangtatbestände der „Erleichterung von Handlungen und Aktivitäten“ sowie der „sonstigen Unterstützung“.....	333
b)	Die fehlende Unterscheidung von Al QAIDA-spezifischen und sonstigen islamistischen Terroraktivitäten .....	334
c)	Ausreichende Konkretisierung durch die Praxis des Sanktionsausschusses?.....	334
d)	Ergebnis.....	334
5.	Lösungsvorschlag.....	335
a)	Konkretisierung der inkriminierten Verhaltensweisen.....	335
b)	Konkretisierung des Al QAIDA-spezifischen Verhaltensbezugs.....	337
C.	Zusammenfassung.....	337
§ 5:	Die notwendige Verknüpfung von Sanktionierung und strafrechtlicher Verfolgung .....	338
A.	Problemaufriss.....	338
B.	Der Sayadi/Vinck-Fall des MRA.....	341

I.	Die tatsächlichen Hintergründe .....	341
II.	Die rechtliche Bewertung durch den MRA .....	343
1.	Die Ausführungen zu Art. 12 IPBPR .....	344
2.	Die Ausführungen zu Art. 17 Abs. 1 IPBPR .....	345
III.	Bewertung .....	345
C.	Das System aus nationaler Strafverfolgung und internationaler Sanktionierung .....	346
I.	Mögliche Schwierigkeiten der Implementierung .....	347
1.	Das Problem ineffizienter Strafverfolgung .....	347
a)	Problemaufriss .....	347
b)	Bewertung .....	348
2.	Das Problem politisch motivierter Strafverfolgung .....	350
3.	Die Notwendigkeit einer objektiven und unabhängigen Vorabprüfung der Listungsanträge .....	351
a)	Herleitung .....	351
b)	Umsetzung .....	354
c)	Ergebnis .....	356
4.	Gesamtergebnis .....	356
II.	Zulässigkeit der Vornahme von Listungen bei anschließender Strafverfolgung? .....	356
III.	Anforderungen an den Tatverdacht .....	358
D.	Die Bündelung von strafrechtlicher Verfolgung und Sanktionserlass auf UN-Ebene .....	359
E.	Zusammenfassung .....	360
§ 6:	Zusammenfassung des Kapitels .....	360
Kapitel 6:	Die rechtlichen Konsequenzen rechtswidriger Sicherheitsresolutionen .....	362
§ 1:	Die Kontroverse um die Auslegung des Art. 25 UN-Charta .....	362
§ 2:	Das Verfahren zur Feststellung der Rechtswidrigkeit von Sicherheitsratsresolutionen .....	364
Kapitel 7:	Zusammenfassung des Teils III .....	368

<b>Teil IV: Die Rechtmäßigkeit der EU-Maßnahmen zur Umsetzung des 1267er-Sanktionsregimes.....</b>	369
<b>Kapitel 1: Die Völkerrechtskonformität des 1. KAdR-Urteils des EuGH .....</b>	369
<b>Kapitel 2: Das Verhältnis zwischen der UN-Charta und den nationalen Rechtsordnungen bzw. dem EU-Recht .....</b>	371
<b>§ 1: Die gängigen Theorien zum Verhältnis von Völkerrecht und nationalem Recht.....</b>	371
A. Monismus und Dualismus .....	371
B. Die Lösung von Konflikten zwischen beiden Rechtsebenen .....	372
I. Allgemeine Grundsätze .....	372
II. Die rechtliche Situation in Deutschland.....	373
<b>§ 2: Die Übertragbarkeit der für das nationale Recht entwickelten Grundsätze auf das Verhältnis von EU-Recht und UN-Charta.....</b>	377
A. Der Grundsatz der Autonomie des Unionsrechts .....	377
B. Keine Sonderstellung von Sicherheitsratsmaßnahmen auf Grundlage des Art. 351 Abs. 1 AEUV .....	379
C. Keine Sonderstellung von Sicherheitsratsmaßnahmen aufgrund ihres politischen Charakters .....	381
D. Ergebnis .....	382
<b>Kapitel 3: Die Grundrechtskonformität der EU-Sanktionsmaßnahmen.....</b>	382
<b>§ 1: Die Bewertung der EuGH-Entscheidung zur prinzipiellen Aufrechterhaltung der EU-Sanktionsverordnung .....</b>	382
<b>§ 2: Das Problem der ungeprüften Übernahme von Listungsbeschlüssen des Sanktionsausschusses durch die EU .....</b>	384
A. Problemaufriss .....	384
B. Das Prüfungsverfahren vor der EU-Kommission.....	385
C. Der einstweilige Rechtsschutz vor den Unionsgerichten.....	387
<b>§ 3: Ergebnis.....</b>	388
<b>Kapitel 4: Zusammenfassung .....</b>	389

<b>Teil V: Die EU-Sanktionsmaßnahmen als Gegenstand von Gerichtsverfahren vor dem BVerfG und dem EGMR .....</b>	<b>391</b>
<b>Kapitel 1: Die EU-Sanktionsmaßnahmen als Gegenstand eines Verfahrens vor dem BVerfG .....</b>	<b>391</b>
<b>Kapitel 2: Die EU-Sanktionsmaßnahmen als Gegenstand eines Verfahrens vor dem EGMR.....</b>	<b>393</b>
§ 1: Überblick.....	393
§ 2: Das NADA-Urteil des EGMR .....	394
A. Vorgeschichte.....	394
B. Die Erwägungen des Gerichtshofs .....	395
I. Verletzung des Art. 8 EMRK.....	395
II. Verletzung des Art. 13 EMRK.....	396
III. Keine Verletzung der übrigen Grundrechte .....	396
IV. Verurteilung zur Zahlung einer Entschädigung .....	397
C. Erste Bewertung des NADA-Urteils.....	397
§ 3: Die Rechtsprechung des EGMR zum Verhältnis von EMRK und den staatlichen Verpflichtungen aus Mitgliedschaften in internationalen Organisationen .....	398
A. Allgemeine Grundsätze .....	398
B. Sonderregime für staatliche Maßnahmen zur Umsetzung von Sicherheitsratsresolutionen? – das Behrami/Saramati-Urteil des EGMR .....	401
§ 4: Bewertung des NADA-Urteils im Lichte der bisherigen EGMR-Rechtsprechung .....	404
§ 5: Konsequenzen für eine mögliche Prüfung der EU-Sanktionsmaßnahmen durch den EGMR .....	407
Kapitel 3: Zusammenfassung .....	407

<b>Teil VI: Synopse der Arbeit und ihrer Ergebnisse</b> .....	409
<b>Kapitel 1: Problemaufriss.....</b>	409
<b>Kapitel 2: Terminologie und Einordnung des Sanktionsregimes in die bisherige Sanktionspraxis des Sicherheitsrates .....</b>	410
§ 1: Der Begriff der Wirtschaftssanktion.....	410
§ 2: Die Einordnung des 1267er-Sanktionsregimes in die bisherige Sanktionspraxis des Sicherheitsrates .....	411
<b>Kapitel 3: Darstellung des 1267er-Sanktionsregimes.....</b>	411
§ 1: Die UN-Ebene .....	412
§ 2: Die EU-Ebene.....	413
§ 3: Die staatliche Ebene .....	413
<b>Kapitel 4: Die Rechtmäßigkeit des 1267er-Sanktionsregimes.....</b>	414
§ 1: Terroraktivitäten Al Qaidas als Gefahrenlage i. S. d. Art. 39 UN-Charta.....	414
§ 2: Die Vereinbarkeit des 1267er-Sanktionsregimes mit den internationalen Menschenrechten.....	415
A. Rechtsquellen einer Menschenrechtsbindung des Sicherheitsrates .....	415
B. Die inhaltliche Konkretisierung .....	416
C. Der Umfang der Menschenrechtsbindung des Sicherheitsrates bei einem Tätigwerden nach Kap. VII UN-Charta .....	416
D. Die Grundrechtsprüfung im Einzelnen .....	417
E. Rechtsfolgen chartawidriger Sanktionsresolutionen .....	417
<b>Kapitel 5: Die Rechtmäßigkeit der EU-Maßnahmen zur Umsetzung         des 1267er-Sanktionsregimes.....</b>	418
<b>Kapitel 6: Die EU-Sanktionsmaßnahmen als möglicher Gegenstand         von Gerichtsverfahren vor dem BVerfG und dem EGMR.....</b>	419
<b>Schlussbemerkung .....</b>	421
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	425